

Gemeindezeitung

Zeitung der Gemeinde Unterkohlstätten

Nummer 01 | 2013

Jänner 2013



Budget für 2013 fix

■ Voranschlag der Gemeinde Unterkohlstätten einstimmig beschlossen



Sitzend (v.l.n.r.): Bernhard Lackner (Ho), OV Ing. Martin Ringhofer (Gü), OAR Johann Eichberger (Gh), Bgm. Dr. Leonhard Schneemann (Ok), Vizebgm. Martin Holzschuster (Uk), Ing. Hans Günter Hettlinger (Ho), Dr. Werner Horvath (Uk);

Stehend 1. Reihe (v.l.n.r.): OV Walter Wagner (Ho), Rainer Kappel, MBA (Ok), Andreas Voith (Gh), Jürgen Fleck (Ok), Josef Simon (Gü), Andreas Ringhofer (Gü), Wilhelm Josef Wagner (Uk), Karl Koller (Gü); Stehend 2. Reihe (v.l.n.r.): , Christian Pinzker (Uk), OV Rudolf Voith (Gh), Martin Pinczker (Ok), Ing. Hannes Lackner (Ho), Wolfgang Schmidt (Ho), Andreas Hettlinger (Ho), OV Werner Kappel (Ok);

■ Neues aus der Gemeinde

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 21.12.2012

ab Seite 3

■ Beilagen in dieser Ausgabe

- Wochenenddienste der Ärzte
- Finanzamtbestätigung für Kanalanschlussbeitrag

■ Generations-solidarität

Vorstellung des Forschungsprojektes

Beilage

Meinung



Liebe GemeindebewohnerInnen!

Das Jahr 2013 ist durch den Voranschlag in Zahlen gegossen und durchgeplant. Es wird das **Jahr der großen Investitionen** in Aufschließung von Baugebieten und Kauf von Kommunalfahrzeugen.

Neue Baugebiete in der Gemeinde

Sowohl in Unterkohlstätten als auch in Holzschlag werden jeweils zwei Baugebiete durch Kanal und Wasser erschlossen. Dadurch können fünf Bauwerber im kommenden Jahr mit dem Bau ihrer Einfamilienhäuser starten. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. € 250.000,--.

Anschaffung neuer Kommunalfahrzeuge

Ebenfalls nicht unerheblich sind die Anschaffung eines Kommunaltraktors und eines neuen Pritschenwagens. Die Kosten werden ca. € 70.000,-- betragen. Nach einem längeren Diskussionsprozess fiel die Entscheidung auf einen 107 PS-starken Steyr-Traktor mit sog. Kommunalrahmen. Damit ist das Fahrzeug auch für den Winterdienst einsetzbar.

Bezüglich Pritschenwagen wird die Auswahl in den nächsten Monaten getroffen werden.

Soziale Handschrift im Budget

Natürlich haben wir auch im Jahr 2013 die soziale Handschrift im Budget enthalten. Der Heizkostenzuschuss wird weiterhin gewährt, das Semesterticket für Studenten gibt es in Zukunft auch für jene, die eine weite Anreise innerhalb des Burgenlandes haben. Die Zuschüsse an Vereine, die Jugend sowie die Pensionisten/Senioren bilden budgetär, wie immer, einen fixen Bestandteil.

Keine Erhöhung der Abgaben

Entgegen dem allgemeinen Trend bleiben in unserer Gemeinde die kommunalen Abgaben im Jahr 2013 unverändert. Die Vorschriften der Abwasserverbände bewirken im Jahr 2013 leichte Veränderungen der Kanalbenützungsgebühren. (siehe Darstellung unten)

Bürgermeister verzichtet zum 3. Mal auf Gehalt

Bürgermeister Dr. Leonhard Schneemann verzichtet zum 3. Mal auf sein Bürgermeistergehalt auf Grund des Bezügebegrenzungsgesetzes (326,40/Monat werden an Bgm. ausbezahlt)

In Summe verbleiben damit wiederum ca. 30.000,-- zusätzlich in der Gemeindekassa.

Weitere größere Budgetposten finden Sie auf den nachfolgenden Seiten (Auszug aus der Gemeinderatssitzung). Nähere Details können Sie gerne bei den Gemeindeversammlungen bzw. in den Sprechstunden oder bei persönlichen Begegnungen erfahren.

In der Hoffnung auf ein erfolgreiches Jahr verbleibe ich

mit besten Grüßen

Ihr/euer
Bürgermeister

Dr. Leonhard Schneemann

Heizkostenzuschuss 2012/2013

Seitens des Landes Burgenland wird auch im Winter 2012/2013 ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 140,00 pro Haushalt gewährt. Wie schon in den vergangenen Jahren wird die Gemeinde Unterkohlstätten auch heuer diese Aktion unterstützen und ebenfalls einen Zuschuss leisten.

Um Gewährung eines Heizkostenzuschusses kann noch bis 28.02.2013 bei der Wohnsitzgemeinde unter Vorlage des Einkommensnachweises angesucht werden.

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz im Burgenland
- Pension mit Ausgleichszulage
- monatliches Höchstinkommen
 - für alleinstehende Personen € 773,30
 - für Ehepaare/Lebensgemeinschaften € 1.159,40
 - pro Kind € 148,00
 - pro erwachsener Person € 387,00

Aus dem Gemeindeamt

In der Gemeinderatssitzung vom 21. Dezember 2012 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Abgabenverordnungen für das Finanzjahr 2013

- Kanalbenützungsgebühr für den Ortsverwaltungsteil Günseck und die Rotte Weißenbachl
- Kanalbenützungsgebühr für die Ortsverwaltungsteile Glashütten bei Schlaining, Holzschlag, Oberkohlstätten und Unterkohlstätten

Die Kanalbenützungsgebühren betragen:

Sockelbetrag für alle OT € 72,67

(alle Beträge exkl. MWSt.)

Die Gebühren wurden einstimmig beschlossen.

Alle weiteren Hebesätze und Gebühren bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Ortsteil	Berechnungsfläche	Wasserverbrauch
Glashütten	0,09/m ²	0,40/m ³
Günseck	0,27/m ²	0,76/m ³
Holzschlag	0,30/m ²	0,99/m ³
Oberkohlstätten	0,20/m ²	0,64/m ³
Unterkohlstätten	0,33/m ²	1,24/m ³
Weißenbachl	0,22/m ²	0,89/m ³

2. Voranschlag 2013

Der Voranschlag 2013 wurde am 21. Dezember im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Nach Kontengruppen zusammengefasst ergeben sich folgende Einnahmen und Ausgaben für das Finanzjahr 2013:

Größere Ausgaben- und Einnahmenposten sind:

Ausgaben	2013	Einnahmen	2013
Gehälter u. Aufwandsentsch.	256.000	Ertragsanteile	696.000
Aufschließung Wohngebiete	235.000	Kanalbenützungsgebühren	110.000
Kindergarten	183.000	Bedarfszuweisungen	110.000
Beiträge an Abwasserverbände	90.000	Landschaftsschutzabgabe	55.000
Fuhrpark	75.000	Zuschuss Kindergarten	58.000
Haupt- u. Berufsschulen, Polyt.	71.000	Kommunalsteuer	60.000
Straßenbau	64.000	Wasserbezugsgebühren	40.000
Landschaftsschutzabgabe Land	27.000	Grundsteuer	45.000
Öffentliche Beleuchtung	28.000		
Volksschulen	25.000		
Wohnungsbau	25.000		
Feuerwehren	21.000		
Sperrmüll- u. Bauschuttbeseit.	8.500		
Projekt „Gesundes Dorf“	8.000		

Der Voranschlag enthält insgesamt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 2.010.000,-- im ordentlichen und 60.000,-- im außerordentlichen Haushalt. Laut Planungsdaten werden ca. € 271.000,-- durch den Soll-Überschuss abgedeckt.

Wie im Vorjahr wurden mit dem Voranschlag auch der Dienstpostenplan und der Kassenkredit mitbeschlossen.

3. Burgenländisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz 2009 (Bgl. KBBG 2009) – Bedarfserhebung und Entwicklungskonzept

Nach dem Bgl. KBBG 2009 ist die Gemeinde verpflichtet, jedes Jahr ein Entwicklungskonzept und eine Bedarfserhebung vorzulegen. Diese Unterlagen wurden gemeinsam mit der Kindergartenleiterin Brigitta Lackner erstellt und vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Ankauf eines Traktors

Für den Ankauf eines Gemeindetraktors wurden zwei Angebote über die BBG (Bundesbeschaffungsgesellschaft) eingeholt:

Angebot 1: Steyr 4075 Kompakt (75 PS); Preis 34.726,--

Angebot 2: Steyr 4105 Kompakt (107 PS); Preis 46.215,10

Der stärkere Traktor enthält einen Kommunalrahmen und ist somit auch für den Winterdienst einsetzbar.

Aufgrund einer statischen Investitionskostenberechnung beträgt die Amortisationszeit der Mehrkosten des teureren, stärkeren Modells (Angebot 2 mit 107 PS) ca. 6 Jahre, wenn die Mietkosten eines Traktors für den Winterdienst gegengerechnet werden. Laut Auskunft des Verkäufers sind die Betriebskosten der beiden Modelle bei den anfallenden Betriebsstunden nur geringfügig unterschiedlich.

Die Auslieferung des Gerätes erfolgt über die Firma Weber aus Weißenbachl.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung des Traktors.

5. Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten in den Ortsverwaltungsteilen Holzschlag und Unterkohlstätten – Auftragsvergabe

Aufgrund konkreter Bauvorhaben in Unterkohlstätten und in Holzschlag werden insgesamt je zwei neue Baugebiete erschlossen. Die erforderlichen Planungsarbeiten dazu wurden bereits in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Das Zivilingenieurbüro Höhenberger aus Oberwart ist mit den Planungs- und Ausschreibungsarbeiten als Bestbieter beauftragt worden. Die Kostenschätzung für die Kanalbauarbeiten beträgt € 140.000,--, jene für Wasserleitungsbauarbeiten ca. € 95.000,--.

Nach erfolgter Ausschreibung wird der Auftrag zur Erschließung der genannten Baugebiete an den Bestbieter vergeben. Die Überprüfung der Angebote erfolgt durch das Zivilingenieurbüro Höhenberger.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an den Bestbieter einstimmig zu.

6. Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen Land Burgenland und den Gemeinden im Bereich Geoinformation

Für die Erfüllung der Anforderungen aus dem Geodateninfrastrukturgesetz („INSPIRE Richtlinie 2007/2/EG“) und der gemeinsamen Nutzung von Geodaten soll mit den vorliegenden Kooperationsvertrag zwischen dem Land Burgenland und der Gemeinde Unterkohlstätten die rechtliche, wirtschaftlich günstigste und organisatorische Grundlage für die Umsetzung geschaffen werden.

Der aktuelle Jahresbeitrag für die Gemeinde Unterkohlstätten beträgt jährlich € 582,42.

Das Vertragsverhältnis kann jederzeit durch einvernehmliche Erklärung der Vertragspartner halbjährlich aufgelöst werden.

Die Kooperation mit dem Land Burgenland wird einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

7. Grundstück Nr. 13 (Öffentliches Gut), KG Günseck – Ansuchen des Herrn Ringhofer Manuel, Günseck 8, um Erwerb eines Teilstückes

Der Tagesordnungspunkt wird aus formellen Gründen abgesetzt.

8. Grundstück Nr. 229/3, KG Holzschlag – Verkauf an die Eheleute Glatz Martin und Sandra

9. Grundstück Nr. 229/2, KG Holzschlag – Verkauf an die Eheleute Posch Ronald und Nina

Dem Gemeinderat liegen Kaufanträge zu den Grundstücken Nr. 229/2 und 229/3 vor. Aufgrund einer notariellen Vorbesprechung steht einem direkten Verkauf über den Grundstückseigentümer nichts im Wege. Damit fällt für die Gemeinde Unterkohlstätten keine Grunderwerbssteuer an. Sollte mit dem Bau nicht innerhalb von 3 Jahren begonnen werden, so hat die Gemeinde das sog. Wiederkaufsrecht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Vorgangsweise.

10. Vorstellung des Wohnbauprojektes in der KG Oberkohlstätten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der ÖVP-Fraktion beantragt. Der Bürgermeister erläutert noch einmal die Pläne und die Kostenaufstellung der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG). Im Frühjahr des heurigen Jahres wurden alle Interessenten ins Gemeindeamt eingeladen, um mit den Experten der OSG die Details zu besprechen. Leider blieb von den ursprünglichen 5 Interessenten letztendlich nur ein konkreter Wohnungswerber übrig.

Der Geschäftsführer der OSG bekräftigte in einem Gespräch mit dem Bürgermeister, dass die Baukosten in jeder Gemeinde gleich berechnet werden. Unterschiede ergeben sich oft durch den Zeitpunkt des Baubeginnes (z.B. durch Änderung der Wohnbauförderung etc.) oder durch Anzahl und Größe der Wohnungen. Ein dem Gemeinderat vorgelegtes Projekt einer Nachbargemeinde wird der OSG zum Vergleich vorgelegt werden.

11. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss hat in seiner letzten Prüfung die Gebarung des 2. und 3. Quartals 2012 überprüft. Die Buchungsbelege wurden eingesehen und das Gebührenverzeichnis im 2. und 3. Quartal kontrolliert

Die Ordnungsmäßigkeit der Aufzeichnungen konnte bestätigt werden.

Der Prüfungsbericht wird vom Gemeinderat einstimmig zu Kenntnis genommen.

12. Änderung des 4. Digitalen Flächenwidmungsplanes gemäß Raumplanungsgesetz

Vor Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes werden noch alle vorliegenden Ansuchen auf Umwidmung dem Gemeinderat berichtet.

Der Gemeinde stimmt einer Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 19 Raumplanungsgesetz mit all den vorliegenden Ansuchen zu. Während der achtwöchigen Auflagefrist können noch weitere Ansuchen auf Umwidmung im Gemeindeamt eingebracht werden. Die Kosten des Verfahrens werden dem Antragsteller weiterverrechnet.

13. Allfälliges

Bericht der Gemeindeaufsicht:

Das Amt der Bgld. Landesregierung nimmt jedes Jahr eine Überprüfung des Rechnungsabschlusses vor. Alle Anmerkungen dazu werden in einem Bericht der Gemeinde rückgemeldet und sind dem GR zur Kenntnis zu bringen. Die Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2011 wurden besprochen und aufgeklärt.

Der GR nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

- Anfrage der Raiffeisenbank Lockenhaus um Anhebung der Kreditzinsen

Aufgrund der seit einigen Jahren anhaltenden turbulenten Lage auf den nationalen und internationalen Finanzmärkten haben sich die Refinanzierungsmöglichkeiten grundlegend geändert. Die Raiffeisenbank Lockenhaus ersucht daher die Gemeinde Unterkohlstätten die Verzinsung nach oben anpassen zu dürfen. Ausgangsbasis wäre der 6-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 0,68 % (= dzt. 0,998 %). Es wären damit Mehrkosten von ca. 6.000,-/Jahr zu veranschlagen.

Der Gemeinderat wird in der nächsten Sitzung diese Tagesordnungspunkt behandeln.

- Anfrage betreffend Verkauf eines Waldgrundstückes im Ortsteil Holzschlag:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Ortsausschuss ehebaldigst darüber befinden und das Grundstück an den Bestbieter verkaufen wird.

- Anfrage betreffend Anbotseröffnung – Kanal- und Wasserprojekte:

Der Vizebürgermeister äußerte den Wunsch, zur Angebotseröffnung eingeladen zu werden. Dazu merkt ein Gemeinderat an, der Bürgermeister möge überprüfen, ob eine politische Besetzung notwendig bzw. zulässig ist, da die Auswertung der verschiedenen Angebote durch einen Zivilingenieur erfolgt und dem Gemeinderat ohnehin jederzeit zur Einsicht vorliegt.

Spende für Kinderdorf



Am Samstag, den 15.12.2012 haben wir in Holzschlag bereits zum siebenten Mal einen „**Glühwein- und Punschstand**“ für einen guten Zweck veranstaltet.

Trotz Regenwetters kamen zahlreiche HolzschlägerInnen und machten sich einen gemütlichen Abend. Der **Reinerlös von € 1.206,50** wurde heuer dem SOS-Kinderdorf in Pinkafeld überwiesen. Auf diesem Wege wollen wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die uns mit ihren Spenden unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt wie jedes Jahr natürlich auch der Freiwilligen Feuerwehr Holzschlag für die elektrischen Kochtöpfe, der Evangelischen Pfarrgemeinde Holzschlag für das Partyzelt, Herrn Krug für den „Stellplatz“, den fleißigen Bäckerinnen, die uns mit pikanten und süßen Köstlichkeiten versorgt haben, und all jenen, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Die Organisatoren
Dieter, Joachim, Julia, Walter und Wolfgang

Jubiläum



Herr **Johann Thurner** aus Unterkohlstätten (Weißbachl) feierte seinen **85. Geburtstag**.



Ihren **95. Geburtstag** feierte Frau Agnes Wagner aus **Unterkohlstätten**.

Gesetzliche Bestimmungen für Einfriedungen

In letzter Zeit häufen sich die Anfragen bezüglich Einfriedungen und lebende Zäune (Hecken) entlang von Grundstücksgrenzen.

Die Burgenländische Bauverordnung enthält diesbezüglich eindeutige Regelungen:

a) Vorgartenbereich:

Einfriedungen dürfen sowohl gegen die öffentliche Verkehrsfläche als auch nachbarseitig einschließlich Sockel **1,50 m** nicht übersteigen und über dem Sockel (höchstens 0,60 m) nicht undurchsichtig ausgeführt werden.

b) außerhalb des Vorgartenbereiches:

Einfriedungen: max. **2 m hoch**, sie können auch undurchsichtig ausgeführt werden;

Lebende Zäune (Hecken): max. **3 m hoch**

Da es sich um einen baubehördlichen Tatbestand handelt, bin ich als Bürgermeister gezwungen, bei diesbezüglichen Beschwerden tätig zu werden.

Ich ersuche daher alle Grundstückseigentümer, die oben genannten Regelungen einzuhalten bzw. den gesetzlichen Zustand (vor allem bei Hecken) herzustellen.

2. Jugendwandertag in Glashütten

Am **8. September 2012** veranstaltete die Jugend Glashütten den **2. Jugendwandertag**. Bei herrlichem Wetter genossen die ca. 100 Teilnehmer die gemütliche Wanderstrecke Richtung Oberkohlstätter Quellenfassung - Fuchshöhlen - Aussichtspunkt Oberkohlstätten zurück nach Glashütten.

Auch Bürgermeister Dr. Leonhard Schneemann, Vizebürgermeister Martin Holzschuster und Ortsvorsteher Rudolf Voith nahmen am Wandertag teil. Bei Speis und Trank wurde noch bis in die späten Abendstunden im Feuerwehrhaus zusammengesessen.

Ing. Markus Pinczker

Jubiläum



Ihr **85. Wiegenfest** beging Frau **Theresia Polster** aus Glashütten.



Herr **Wilhelm Wagner** aus Unterkohlstätten feierte seinen **80. Geburtstag**.



Frau **Rosa Kappel** aus Holzschlag (Weißenbachl) freut sich über das hohe Alter von **95 Jahren**.

Stolz auf unsere Jüngsten

Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat.



Emma Lackner, 21.09.2012,
Holzschlag



Benjamin Ferney Hofmann,
31.10.2012, Günseck



Emely Schedl, 22.11.2012,
Günseck



Leonie Baldauf, 25.11.2012,
Oberkohlstätten



Tom Eichberger, 30.11.2012,
Günseck



Lewis Kristoferitsch,
21.12.2012, Günseck

Niko Hauer, 12.10.2012,
Unterkohlstätten

Funkleistungsabzeichen in Silber

Wir trauern um . . .



Robert Pratscher Holzschlag	09.09.2012
Helmut Dietler Günseck	12.11.2012
Elsa Leirer Günseck	22.11.2012
Anna Thurner Oberkohlstätten	03.01.2013



Am 17. November 2012 fand in Eisenstadt der 29. Landesfeuerwehrleistungsabzeichen in Silber statt. Auch aus Glashütten stellten sich zwei Kameraden der Aufgabe. OBI Gangl Ronald und BI Pinczker Markus traten dabei in Silber an. OBI Gangl belegte den ausgezeichneten 8. Platz und BI Pinczker den 25. Platz von 60 Teilnehmern.

Ing. Markus Pinczker